

Umgang mit Krankmeldung

Beitrag von „Wega1756“ vom 16. Oktober 2025 16:25

Hallo liebe KollegInnen!

Nachdem bei mir bei jedem grippalen Infekt (habe ich ca. 2 mal in der wintersaison) das selbe Theater losgeht, wollte ich einmal fragen, wie das an euren schulen gehandhabt wird.

Erstens wird mir meistens deutlich ein schlechtes gewissen gemacht ("du siehst ja wie viele jetzt schon krank sind und wie viel wir suppliern müssen..."). Soll ich also mit fieber und halsentzündung zur schule kommen, nur weil andere schon zuhause sind und mein fehlen jetzt "zu viel" ist??

Zweitens hat unsere chefin mal einen aushang geschrieben, dass die krankmeldung immer gleich zu beginn geschickt werden muss. Seither schlepppe ich mich also jeweils am 1.Tag (an dem es einem ja meist am allerschlechten geht) ins auto, fahre zum arzt, setze mich eine stunde ins wortezimmer und übermittel die krankschreibung per whatsapp. Offiziell ist meines wissens erst ab dem 3. Tag eine krankschreibung notwendig. Das würde ich mich seit dem aushang aber nie trauen - nicht dass die direktorin denkt, ich würde zul spaß daheim bleiben...

Des weiteren ist es bei uns usus, dass man an die suppliernden kollegen vorbereitungen schickt - was ich in letzter zeit zu verweigern versuche, da es mit hämmernden fieberkopfschmerzen einfach nur eine qual ist, am schreibtisch zu sitzen und am pc pläne zu erstellen. Habe aber ein schlechtes gewissen, weil ich weiß, dass sich die suppliernden kollegen über die fehlenden suppliervorschläge ärgern. Natürlich ist klar, dass das nicht verlangt werden kann, aber ich höre kollegen trotzdem manchmal schlecht reden, wenn von jemandem keine pläne geschickt wurden.

Mich interessiert wirklich, wie das an euren schulen ist, und was ihr in meiner situation machen würdet (war heute krank 8 Stunden in der schule und überlege jetzt, ob ich mich morgen auch wieder mit fieber und halsentzündung herschleppen soll oder mich "traue", zuhause zu bleiben - obwohl gerade andere auch krank sind.)

Liebe grüße!

Beitrag von „Kris24“ vom 16. Oktober 2025 16:42

Bei Krankheit bleiben wir zuhause, Gerede gibt es deswegen nicht. Arztbescheinigung ist in Baden-Württemberg für Beamte erst ab einer Woche fällig, ich musste noch keine in 24 Jahren einreichen. Aufgaben in der Art S. X Nr. Y gibt es bei uns auch, allerdings nur, wenn man dazu in der Lage ist. Ich hatte in diesem Schuljahr bereits beides als Vertretung und versuche es selbst wenn ich krank bin. Wenn es mir zu schlecht geht, gibt es aber keine und das wird akzeptiert.

Beitrag von „Flipper79“ vom 16. Oktober 2025 16:44

Ich würde einfach zu Hause bleiben, krank ist krank. Es ist ja auch niemandem geholfen, wenn du zum einen Andere (Kolleg:innen, Schüler:innen, nicht unterrichtendes Personal, ggf Eltern) ansteckst und zum zweiten entweder zusammenklappst und/ oder ne Herzmuskelentzündung (oder Ähnliches) bekommst (und noch länger fehlt), nur da du gekommen bist.

Aufgaben würde ich schicken, wenn ich dazu in der Lage bin, ansonsten gibt es doch auch Parallelklassen, wo man sich erkundigen kann, was denn gerade gemacht wird (zumindest arbeiten wir an meiner Schule nahezu parallel, sodass die parallel unterrichtende Kollegin sagen kann, was (ungefähr) Thema ist. Wenn nicht: Schüler:innen fragen und zur Not im Buch arbeiten lassen oder die Kollegin/ der Kollege, der vertritt, soll etwas machen (man kann ja - je nach Altersstufe - auch Tagesaktuelles machen (Politik) oder irgendetwas Anderes.

Beitrag von „WillG“ vom 16. Oktober 2025 17:09

Genau so, wie Flipper das sagt.

Dazu noch: Ich versteh dir dein Ansinnen und deinen Wunsch nach Bestätigung in deiner Verunsicherung, aber realistisch betrachtet wird es dir nichts bringen, wenn wir hier schreiben, wie toll es bei uns läuft. Was du brauchst ist eine gesunde Portion Selbstbewusstsein.

Mit anderen Worten: Es muss dir egal sein, was deine Kollegen und deine Schulleitung denken. Wenn du krank bist, musst du auf dich schauen! Also, bleib daheim, schicke keine Aufgaben. Ehrlich, wir sind doch alle Profi genug, mal eine Stunde in einer fremden Klasse zu überbrücken - auch wenn das sicherlich am Gymnasium einfacher ist als an der Mittelschule oder Grundschule oder Förderschule. Aber das gehört halt zum Job. Krank Aufgaben zu stellen, gehört sicherlich nicht dazu.

Das mit der AU ab dem ersten Tag ist ein größeres Problem, das müsste mal der PR rechtlich prüfen lassen. Dazu wirst du jetzt im Krankenstand kaum einen Kopf haben.

Beitrag von „Kathie“ vom 16. Oktober 2025 18:23

Was man an der Grundschule und bestimmt auch Mittelschule ganz gut machen kann, um den Stress mit dem Sachen reinschicken nicht zu haben: Eine Mappe vorbereiten mit im Klassensatz kopierten Arbeitsblättern für 2 Tage und sie irgendwo an der Schule (Pult, Fach im Lehrerzimmer) lagern. Die Arbeitsblätter so wählen, dass sie immer gemacht werden können, sprich Mathe-Wiederholungen, Lesetexte mit Fragen, eine Schreibaufgabe, vielleicht auch was zum Ausmalen, je nach Klassenstufe eben. Das kann man dann alle paar Monate auf einen neuen Stand bringen.

Dann kann man einfach sagen: Sachen liegen vorbereitet da oder dort und hat in den ersten zwei Krankheitstagen, wo es einem ja meistens echt schlecht geht, Ruhe.

Beitrag von „Conni“ vom 16. Oktober 2025 20:29

Bist du aus der Schweiz? ("supplieren"?) Dann ist die Regelung bzgl. der Krankschreibung eventuell anders als in Deutschland.

Ansonsten schließe ich mich den anderen an.

Ich habe übrigens - fiebernd - mal Aufgaben geschickt, die ich 7 Monate vorher während eines leichten grippalen Infekts geschickt hatte (statt der richtigen, die ich zusammengestellt hatte). Das ist niemandem aufgefallen.

Beitrag von „Susannea“ vom 16. Oktober 2025 21:30

Zitat von Wega1756

Offiziell ist meines wissens erst ab dem 3. Tag eine Krankschreibung notwendig.

Kommt aufs Bundesland drauf an, Berlin muss sogar erst für den 4. Tag eine Krankmeldung haben, mir hatte man also gesagt, dass ich gar keine gebraucht hätte, weil ich ja nur Montag bis Mittwoch arbeite und somit nur drei Tage krank war.

Da ich die auf Mail-Aufforderung von mir vom Arzt bekomme, habe ich mir doch eine besorgt, wobei die Abholung schwierig war (ich durfte nicht hin und die Kinder hatten Schule und es ging nur von 8.30-11.30 Uhr und 12-13.30 Uhr. Mein Mann war leider auf Dienstreise).

Beitrag von „Seph“ vom 16. Oktober 2025 23:18

Zitat von Wega1756

Erstens wird mir meistens deutlich ein schlechtes gewissen gemacht ("du siehst ja wie viele jetzt schon krank sind und wie viel wir supplieren müssen..."). Soll ich also mit fieber und halsentzündung zur schule kommen, nur weil andere schon zuhause sind und mein fehlen jetzt "zu viel" ist??

Nein, natürlich nicht. Wenn man Fieber oder eine Laryngitis hat, gehört man sicher nicht in die Schule.

Zitat von Wega1756

Zweitens hat unsere chefin mal einen aushang geschrieben, dass die krankmeldung immer gleich zu beginn geschickt werden muss. Seither schlepppe ich mich also jeweils am 1.Tag (an dem es einem ja meist am allerschlechtesten geht) ins auto, fahre zum arzt, setze mich eine stunde ins wortezimmer und übermittel die krankschreibung per whatsapp. Offiziell ist meines wissens erst ab dem 3. Tag eine krankschreibung notwendig. Das würde ich mich seit dem aushang aber nie trauen - nicht dass die direktorin denkt, ich würde zul spaß daheim bleiben...

Eine Krankmeldung (im Sinne einer Meldung an die Schule, dass man krankheitsbedingt nicht kommen kann) muss natürlich unverzüglich erfolgen. Eine Pflicht zur Einreichung von ärztlichen Bescheinigungen bereits am 1. Tag der Erkrankung kann grundsätzlich im Einzelfall (!) eingefordert werden (analog zur "Attestpflichtpflicht" bei Schülern), inwiefern das als Pauschalansage gegenüber dem kompletten Personal ohne Beteiligung des Personalrates zulässig wäre, halte ich aber für fraglich.

Zitat von Wega1756

Des weiteren ist es bei uns usus, dass man an die supplierenden kollegen vorbereitungen schickt - was ich in letzter zeit zu verweigern versuche, da es mit hämmernden fieberkopfschmerzen einfach nur eine qual ist, am schreibtisch zu sitzen und am pc pläne zu erstellen. Habe aber ein schlechtes gewissen, weil ich weiß, dass sich die supplierenden kollegen über die fehlenden supplervorschläge ärgern. Natürlich ist klar, dass das nicht verlangt werden kann, aber ich höre kollegen trotzdem manchmal schlecht reden, wenn von jemandem keine pläne geschickt wurden.

Das ist wirklich ein schwieriger Punkt. Es ist für die vertretende Lehrkraft durchaus sinnvoll, Material zu haben, andererseits bekommt sie dafür auch die entsprechende Stunde (inklusive Vor- und Nachbereitung) angerechnet. Ich musste leider auch feststellen, dass dann eben doch was anderes gemacht wurde. Auch macht es durchaus einen Unterschied für das benötigte Material, ob ich selbst eine Stunde halte oder ob ich diese so vorbereiten muss, dass sie "von selbst läuft". Daher handhabe ich es inzwischen wie folgt:

Falls Material vorhanden ist, welches nicht noch aufwendig angepasst werden muss, sondern einfach so zugehen kann, dann sende ich es auch (meist direkt an meine Schüler zur Bearbeitung). Die 2min habe ich dann neben dem Zusenden der Krankmeldung morgens auch noch.

Falls das Material erst aufwendig angepasst werden müsste, um selbständig und fremdbetreut bearbeitet werden zu können, wird es nicht mehr angepasst und rausgesendet. Das schaffe ich während der Erkrankung i.d.R. nicht....schon gar nicht morgens spontan bei der Krankmeldung.

Beitrag von „Sarek“ vom 17. Oktober 2025 21:36

Wenn ich krank bin, muss ich es am ersten Tag telefonisch bis 7.30 Uhr dem Sekretariat melden, damit eine Vertretung organisiert werden kann. Wenn ich es am Vorabend merke, schicke ich der Vertretungsplanerin häufig eine Mail, damit sie früher planen kann. Eine Krankschreibung durch den Arzt nur, wenn man länger als drei Tage krank gemeldet ist.

Unsere Schulleitung verlangt ausdrücklich nicht, dass man Material/Arbeitsaufträge bereitstellt, wenn man krank ist. Krank heißt krank. Man kann es natürlich freiwillig machen, wenn man möchte und sich entsprechend gut genug fühlt. Wenn ich weiß, dass eine Fachkollegin meine Klasse übernimmt, dann schicke ich ihr eine kurze Nachricht mit dem, was sie sinnvollerweise machen kann. Evtl. auch das passende Arbeitsblatt/den Hefteintrag dazu. Das aber nur, wenn ich mich fit genug dazu fühle und es möchte. Von der Schule wird es nicht erwartet.

Sarek

Beitrag von „Kapa“ vom 17. Oktober 2025 21:58

Bei uns ist es wie folgt:

Krankmeldung telefonisch oder via Mail an die Vertretungsplanung über das Sekretariat) wenn Mail dann CC Sekretariat) bis 06.30 Uhr wenn möglich.

Wenn möglich Aufgaben mitschicken, mach ich mittlerweile aber nicht mehr, weil die meisten eh was ganz Anderes dann machen. Der Vorschlag eines Materialpools mit Übungsaufgaben zu Themenbereichen wurde bei uns jetzt mehrfach abgelehnt vom Kollegium. Wenn es mir halbwegs geht schreib ich der Vertretung per Untis App. Eine Pflicht, etwas trotz Krankheit zu schicken, gibt es bei uns nicht (mehr).

Krankenschein ab 01. Tag in Brandenburg....hat eine Schulleitung ein Mal bei mir versucht durchzusetzen und hat dann mit dem Personalrat sprechen dürfen und mit mir. Ohne echten Verdachtsmoment das ein Kollege regelmäßig krank „feiert“ geht das mal gar nicht.

Zum krank in die Schule: Einen Teifel tust du bitte. Kollegen die krank zur Schule gehen gehören eingewiesen. Abgesehen davon das du mit deiner Gesundheit spielst, riskierst du die Ansteckung anderer.

Zum schlechten Gewissen:

Brauchst du nicht haben, krank ist krank. Ich hab bei Übernahme meiner Funktion mit der SL ausgemacht das die Vertretungsplanung mir obliegt und die Kollegen bitte gefälligst krank daheim bleiben wenn sie krank sind. Das sag ich dem Kollegium auch regelmäßig. Keiner braucht in schlechtes Gewissen haben wenn man krank ist. Die Welt geht davon nicht unter wenn man mal fehlt.

Durfte dieses Schuljahr schon zwei Kollegen wieder heim schicken weil die eine meinte mit fetter Magen-Darm zur Schule kommen zu müssen und der andere unbedingt mit 40 Fieber und Schüttelfrost arbeiten kommen wollte. Letzteren hat dann auch ein Kollege heim gefahren weil er schon kaum noch gerade aus gehen konnte. Bleib daheim wenn du krank bist und wenn dich wer anfeindet deswegen kannst du dich gern auch mal an den Lehrerrat wenden. Sowas steht dir zu.

Beitrag von „s3g4“ vom 17. Oktober 2025 22:45

Zitat von Wega1756

Hallo liebe KollegInnen!

Nachdem bei mir bei jedem grippalen Infekt (habe ich ca. 2 mal in der wintersaison) das selbe Theater losgeht, wollte ich einmal fragen, wie das an euren schulen gehandhabt wird.

Erstens wird mir meistens deutlich ein schlechtes gewissen gemacht ("du siehst ja wie viele jetzt schon krank sind und wie viel wir supplieren müssen..."). Soll ich also mit fieber und halsentzündung zur schule kommen, nur weil andere schon zuhause sind und mein fehlen jetzt "zu viel" ist??

Zweitens hat unsere chefin mal einen aushang geschrieben, dass die krankmeldung immer gleich zu beginn geschickt werden muss. Seither schlepppe ich mich also jeweils am 1.Tag (an dem es einem ja meist am allerschlechten geht) ins auto, fahre zum arzt, setze mich eine stunde ins wortezimmer und übermittel die krankschreibung per whatsapp. Offiziell ist meines wissens erst ab dem 3. Tag eine krankschreibung notwendig. Das würde ich mich seit dem aushang aber nie trauen - nicht dass die direktorin denkt, ich würde zul spaß daheim bleiben...

Des weiteren ist es bei uns usus, dass man an die supplierenden kollegen vorbereitungen schickt - was ich in letzter zeit zu verweigern versuche, da es mit hämmernden fieberkopfschmerzen einfach nur eine qual ist, am schreibtisch zu sitzen und am pc pläne zu erstellen. Habe aber ein schlechtes gewissen, weil ich weiß, dass sich die supplierenden kollegen über die fehlenden supplervorschläge ärgern. Natürlich ist klar, dass das nicht verlangt werden kann, aber ich höre kollegen trotzdem manchmal schlecht reden, wenn von jemandem keine pläne geschickt wurden.

Mich interessiert wirklich, wie das an euren schulen ist, und was ihr in meiner situation machen würdet (war heute krank 8 Stunden in der schule und überlege jetzt, ob ich mich morgen auch wieder mit fieber und halsentzündung herschleppen soll oder mich "traue", zuhause zu bleiben - obwohl gerade andere auch krank sind.)

Liebe grüße!

Alles anzeigen

Was sagt denn eure Personalvertretung dazu? Dieses Verhalten der SL würde ich nicht tolerieren.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 17. Oktober 2025 23:04

Zitat von Susannea

Kommt aufs Bundesland drauf

Nein, es ist in jedem Bundesland **nach** dem 3. Tag bzw. wenn länger als drei Tage. Der wesentliche Unterschied ist nur, dass bei Beamten nach dem 3. Arbeitstag, bei Angestellten nach dem 3. Kalendertag

Beitrag von „Kris24“ vom 18. Oktober 2025 09:47

Zitat von Karl-Dieter

Nein, es ist in jedem Bundesland **nach** dem 3. Tag bzw. wenn länger als drei Tage. Der wesentliche Unterschied ist nur, dass bei Beamten nach dem 3. Arbeitstag, bei Angestellten nach dem 3. Kalendertag

In Baden-Württemberg erst ab 1 Woche.

Beitrag von „DFU“ vom 18. Oktober 2025 10:14

Zitat von Kris24

In Baden-Württemberg erst ab 1 Woche.

Ich kenne es auch so wie Karl-Dieter es geschrieben hat.

Hat sich da etwas geändert?

Beitrag von „Kris24“ vom 18. Oktober 2025 13:01

Zitat von DFU

Ich kenne es auch so wie Karl-Dieter es geschrieben hat.

Hat sich da etwas geändert?

<https://www.gew-bw.de/index.php?eID=...ng-Homepage.pdf>

(War schon immer so)

Beitrag von „Frechdachs“ vom 18. Oktober 2025 13:48

"supplieren" ist ein österreichischer Begriff für vertreten.

Ich gehe daher davon aus, dass du aus Österreich bist.

Schulleitungen dürfen ab dem ersten Tag Krankenstand eine Krankmeldung verlangen. Ist aber selten und eigentlich nicht üblich. Üblich sind ab dem dritten Tag. Wahrscheinlich wurde an eurer Schule "übertrieben" und diese Regelung ausgenutzt (nicht unbedingt von dir, aber allgemein). In solchen Fällen unterstützt die Personalvertretung die Schulen.

-> **Wenn du krank bist, bleibe bitte Zuhause und werde gesund.** Der Schule ist nicht geholfen, wenn du krank in die Schule kommst und andere ansteckst.

Schicken von Material, Vorbereitungen, etc.: **Es gilt: krank ist krank!** Außerhalb der Jahresplanung würde ich nur etwas schicken, wenn es gesundheitlich geht (also eher selten). Du hast eh deine Jahresplanungen in der Direktion abgegeben (hoffe ich). Darauf kann der Supplierlehrer zurückgreifen. Ich persönlich habe eine Mappe mit Vorbereitungen der nächsten Stunden. Diese dürfen Kollegen gerne nutzen.

Dein drittes Problem: Lästernde und hetzende Kollegen: sie treiben immer Säue vor sich her und sorgen damit für ein schlechtes Arbeitsklima. Um solche mache ich einen großen Bogen oder antworte nur: "mimimimi". Man kann sie auch mal darauf hinweisen, dass sie ggf Rufschädigung, Verleumdung, Mobbing,... (je nach konkretem Vorfall) und damit Straftaten begehen. Zudem könnte es eine Dienstrechtsverletzung sein (Ich fasse mal kurz: Verächtlichmachung von Kollegen usw) Die Direktion würde ich im Rahmen ihrer Fürsorgepflicht in die Pflicht nehmen.

Ich bin bei der Gewerkschaft aktiv. Du kannst mir gerne eine PN schreiben. Zum Beispiel kann ich dir Ansprechpersonen nennen, wenn ich dein Bundesland und Bezirk kenne.

Beitrag von „RosaLaune“ vom 18. Oktober 2025 16:32

Zitat von Frechdachs

Du hast eh deine Jahresplanungen in der Direktion abgegeben (hoffe ich).

Was ist diese Jahresplanung?

Beitrag von „CDL“ vom 18. Oktober 2025 18:20

Zitat von RosaLaune

Was ist diese Jahresplanung?

Vermutlich ein Stoffverteilungsplan.

Beitrag von „RosaLaune“ vom 18. Oktober 2025 18:41

Zitat von CDL

Vermutlich ein Stoffverteilungsplan.

Dachte ich auch, aber den macht doch keine einzelne Lehrkraft?

Beitrag von „nihilist“ vom 18. Oktober 2025 18:45

schreibt hier dich nicht sowas! am ende lesen das unsere schulleitungen und verlangen sowas..

ich brauche mit stoff immer länger oder kürzer, als ich zuerst denke. ich könnte mich da nicht festnageln lassen, schaue immer, wie lange die schüler brauchen.

Beitrag von „CDL“ vom 18. Oktober 2025 19:14

Zitat von RosaLaune

Dachte ich auch, aber den macht doch keine einzelne Lehrkraft?

Doch, durchaus, wenn es keine Einigung der Fachkonferenzen gibt, die für die gesamte Fachschaft bindend wäre. Das dürfte aber auch schon hier in Deutschland eine bundeslandabhängige Frage sein.

Beitrag von „Frechdachs“ vom 18. Oktober 2025 19:18

In Österreich ist es für jeden Lehrer Pflicht, am Anfang des Schuljahres eine Jahresplanung für jedes Fach und jede Klassenstufe, in der er unterrichtet in der Direktion abzugeben.

Diese umfasst die Verteilung der Inhalte und Kompetenzen des Lehrplans auf das Schuljahr. Der Begriff Stoffverteilungsplan trifft es gut.

Es gibt Direktoren, die eine wöchentliche Anpassung bzw Rückmeldung verlangen (meine zum Glück nicht).

Beitrag von „Frechdachs“ vom 18. Oktober 2025 19:23

Zitat von nihilist

schreibt hier dich nicht sowas! am ende lesen das unsere schulleitungen und verlangen sowas..

ich brauche mit stoff immer länger oder kürzer, als ich zuerst denke. ich könnte mich da nicht festnageln lassen, schaue immer, wie lange die schüler brauchen.

Ich schaffe es nie, exakt wochengenau meine Planung durchzuziehen Finde es aber nicht schlecht abundzu im Jahr mal reinzuschauen. Hauptsache am Jahresende ist der Pflichtstoff erledigt.

Beitrag von „Conni“ vom 18. Oktober 2025 19:36

Zitat von RosaLaune

Dachte ich auch, aber den macht doch keine einzelne Lehrkraft?

Gab es bei uns vorher auch. Jetzt haben wir dieses glamouröse schulinterne Curriculum.

Beitrag von „DFU“ vom 18. Oktober 2025 20:03

Zitat von RosaLaune

Dachte ich auch, aber den macht doch keine einzelne Lehrkraft?

Wir sollen sie an meiner Schule inzwischen auch gemeinsam machen (z.B. Themenreihenfolge festlegen). Grundsätzlich sind wir aber als einzelne Lehrkraft in BW frei, die Themen für das Schuljahr für jede Klasse selbst zu verteilen. In dem Fall müssen wir an meiner Schule einfach einen eigenen Plan abgeben.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 19. Oktober 2025 04:15

Zitat von nihilist

schreibt hier dich nicht sowas! am ende lesen das unsere schulleitungen und verlangen sowas

Ist notiert. ☐

Beitrag von „Yummi“ vom 19. Oktober 2025 07:54

Ich weiß ehrlich gesagt nicht, warum Lehrer sich so einen Stress mache wie die SL auf Krankheitstage reagiert. Keine Ahnung wie das in A ist, aber was soll passieren?
Wenn mein SL mich blöd anmachen würde, dann würde ich ihn freundlich an seine Fürsorgepflicht erinnern.

Bleibt mal entspannt; soll er einen rausschmeißen? 

Wenn man krank ist, dann ist man krank. Punkt.

Meine Eltern in nicht tarifgebundenen Unternehmen und ohne BR in der freien Wirtschaft; da kamen die Chefs gerne mit unterschwelligem Druck. Aber warum sich Lehrer hier so einen Kopf machen?

Beitrag von „Quittengelee“ vom 19. Oktober 2025 09:54

Zitat von Wega1756

...

Mich interessiert wirklich, wie das an euren schulen ist, und was ihr in meiner situation machen würdet (war heute krank 8 stunden in der schule und überlege jetzt, ob ich mich morgen auch wieder mit fieber und halsentzündung herschleppen soll ...)

Ich würde mich bedanken, wenn du krank in die Schule kommst, ich hasse es schon, wenn Eltern ihre Kinder krank schicken. Ich finde das egoistisch und unkollegial.

Zitat von Wega1756

Erstens wird mir meistens deutlich ein schlechtes gewissen gemacht ("du siehst ja wie viele jetzt schon krank sind und wie viel wir supplieren müssen...").

Wie bekommst du das mit? Du meldest dich ordnungsgemäß krank und gut ist's. Ich höre mir jedenfalls nicht an, wer noch alles so krank ist. Das ändert nichts an meinem Gesundheitszustand.

Zitat von Wega1756

...Zweitens hat unsere chefin mal einen aushang geschrieben, dass die krankmeldung immer gleich zu beginn geschickt werden muss.

Da musst du dich rechtlich informieren, in Deutschland geht das nicht per Aushang sondern nur in Ausnahmefällen einzeln. Dann kann die Schulleiterin das allerdings tun. Besser aber ich sitze krank beim Arzt als arbeiten zu gehen.

Zitat von Wega1756

... Das würde ich mich seit dem aushang aber nie trauen - nicht dass die direktorin denkt, ich würde zul spaß daheim bleiben...

Des weiteren ist es bei uns usus, dass man an die supplierenden kollegen vorbereitungen schickt -

Habt ihr sowas wie eine Personalvertretung? Setze dich mal für deine Rechte ein, wenn du gesund bist.

Beitrag von „Frechdachs“ vom 19. Oktober 2025 14:35

Zitat von Yummi

Ich weiß ehrlich gesagt nicht, warum Lehrer sich so einen Stress mache wie die SL auf Krankheitstage reagiert. Keine Ahnung wie das in A ist, aber was soll passieren?

Wenn mein SL mich blöd anmachen würde, dann würde ich ihn freundlich an seine Fürsorgepflicht erinnern.

Bleibt mal entspannt; soll er einen rausschmeißen? 

Wenn man krank ist, dann ist man krank. Punkt.

Meine Eltern in nicht tarifgebundenen Unternehmen und ohne BR in der freien Wirtschaft; da kamen die Chefs gerne mit unterschwelligem Druck. Aber warum sich Lehrer hier so einen Kopf machen?

Es könnte sein, dass ein Lehrer zum Beispiel noch in der Befristung und von einer Beurteilung abhängig ist.

Beitrag von „Yummi“ vom 19. Oktober 2025 15:16

Wie groß muss die Furcht oder eigene Unsicherheit sein, dass man glaubt die Existenz hänge bloß von der SL Beurteilung ab.

Und glaube mir, kein SL der einen guten Unterricht sieht, wird einem Ref eine sehr schlechte Beurteilung geben. Das würde bei mir sofort beim VG landen; da käme der SL in Teufelsküche.

Da wird der Richter sehr schnell sich ein Bild der bisherigen Leistungen machen (Seminar, Lehrproben,Mentorenbeurteilung).

Wenn der Ref so knapp ist dass die SL das Zünglein an der Waage ist, dann wäre er sowieso falsch im Job.

Beitrag von „Wega1756“ vom 19. Oktober 2025 15:50

Zitat von Quittengelee

Wie bekommst du das mit? Du meldest dich ordnungsgemäß krank und gut ist's. Ich höre mir jedenfalls nicht an, wer noch alles so krank ist. Das ändert nichts an meinem Gesundheitszustand.

Ich bekomme das mit, wenn ich mich telefonisch krankmelde. Dieses mal habe ich mich sogar persönlich krank gemeldet am Ende meines Schultages, weil ich schon merkte dass ich Fieber habe, und wusste, dass Direktorin und Stellvertreterin am nächsten Tag nicht im Haus sind. Da muss man sich die Antwort natürlich anhören und kann nicht einfach weggehen/auflegen...

Beitrag von „Wega1756“ vom 19. Oktober 2025 16:04

Danke für all eure bisherigen Rückmeldungen zu dem Thema!

Vielleicht muss ich wirklich einmal mit einem Personalvertreter sprechen. Der Aushang, dass die Krankschreibung zu Beginn des Krankenstands übermittelt werden muss, war zur Coronazeit.

Jedoch habe ich erst im letzten Jahr auf die schriftliche Mitteilung, dass ich wegen Krankheit am nächsten Tag nicht kommen kann, die Antwort erhalten " Ok. Krankschreibung bitte per mail".

Würdet ihr dann so etwas zurückschreiben wie "Krankschreibung muss erst ab 3 Tagen gebracht werden"??

Es kommt irgendwie schon wie eine Unterstellung rüber, dass man sich zum Spaß mal einen Tag freinimmt, und deshalb sofort "beweisen" muss, dass man wirklich krank ist...finde das echt schwierig.

Und ja, ich bin aus Österreich und an einer Mittelschule. Ich war davor an verschiedenen Gymnasien, und da gab es nie so ein Theater bzgl Krankenstand....und Suppliertunden waren grundsätzlich nur Aufsichtsstunden, da gab es nicht so einen Stress, dass jede Stunde beim Stoff weitergemacht werden muss, egal wie viele Lehrer gerade fehlen, und ob es sich um ein Hauptfach handelt oder um Musik oder Religion (wo es ja wirklich keine Tragik ist wenn die Schüler da mal nur Hausaufgaben machen oder etwa lesen - und das sage ich als Musiklehrerin) Nachmittagsrandstunden fielen halt aus wenn Not am Personal war - aber das ist an Mittelschulen anscheinend keine Option. Genau das führt aber dann zu dem Druck auf die Lehrer, nur ja nicht krank zu werden...

Und so etwas wie "Springer" oder reine "Vertretungslehrkräfte", von denen ich in manchen Beiträgen schon gelesen habe, gibt es in Österreich nicht.

Beitrag von „Frechdachs“ vom 19. Oktober 2025 16:20

Zitat von Yummi

Wie groß muss die Furcht oder eigene Unsicherheit sein, dass man glaubt die Existenz hänge bloß von der SL Beurteilung ab.

Und glaube mir, kein SL der einen guten Unterricht sieht, wird einem Ref eine sehr schlechte Beurteilung geben. Das würde bei mir sofort beim VG landen; da käme der SL in Teufelsküche.

Da wird der Richter sehr schnell sich ein Bild der bisherigen Leistungen machen (Seminar, Lehrproben,Mentorenbeurteilung).

Wenn der Ref so knapp ist dass die SL das Zünglein an der Waage ist, dann wäre er sowieso falsch im Job.

Ich bitte darum, zu beachten, dass es sich um Österreich handelt.

Für einen Junglehrer ist der Direktor das alles in einer Person. Vom Direktor hängt die Weiterverwendung ab (=Weiterbeschäftigung und damit Abschluss der Lehrerausbildung).

Beitrag von „Yummi“ vom 19. Oktober 2025 16:20

Gibt doch telefonische Krankschreibung wenn du Angst vor der SL hast.

Oder mit dem dezenten Hinweis dass du vermutlich nicht länger als eine Woche ausfällst

https://fr.schulamt-bw.de/site/pbs-bw-km...gen%2011_24.pdf

Edit: Stimmt. ÖSTERREICH. Sorry

Aber der Link ist vielleicht für die Kollegen aus BW relevant

Beitrag von „Frechdachs“ vom 19. Oktober 2025 16:46

Zitat von Wega1756

Danke für all eure bisherigen Rückmeldungen zu dem Thema!

Vielleicht muss ich wirklich einmal mit einem Personalvertreter sprechen. Der Aushang, dass die Krankschreibung zu Beginn des Krankenstands übermittelt werden muss, war zur Coronazeit.

Jedoch habe ich erst im letzten Jahr auf die schriftliche Mitteilung, dass ich wegen Krankheit am nächsten Tag nicht kommen kann, die Antwort erhalten " Ok. Krankschreibung bitte per mail".

Würdet ihr dann so etwas zurückschreiben wie "Krankschreibung muss erst ab 3 Tagen gebracht werden"??

Es kommt irgendwie schon wie eine Unterstellung rüber, dass man sich zum Spaß mal einen Tag freinimmt, und deshalb sofort "beweisen" muss, dass man wirklich krank

ist...finde das echt schwierig.

Und ja, ich bin aus Österreich und an einer Mittelschule. Ich war davor an verschiedenen Gymnasien, und da gab es nie so ein Theater bzgl Krankenstand....und Supplierstunden waren grundsätzlich nur Aufsichtsstunden, da gab es nicht so einen Stress, dass jede Stunde beim Stoff weitergemacht werden muss, egal wie viele Lehrer gerade fehlen, und ob es sich um ein Hauptfach handelt oder um Musik oder Religion (wo es ja wirklich keine Tragik ist wenn die Schüler da mal nur Hausaufgaben machen oder etwa lesen - und das sage ich als Musiklehrerin) Nachmittagsrandstunden fielen halt aus wenn Not am Personal war - aber das ist an Mittelschulen anscheinend keine Option. Genau das führt aber dann zu dem Druck auf die Lehrer, nur ja nicht krank zu werden...

Und so etwas wie "Springer" oder reine "Vertretungslehrkräfte", von denen ich in manchen Beiträgen schon gelesen habe, gibt es in Österreich nicht.

Alles anzeigen

Hi, zur Coronazeit war es tatsächlich so, dass man sich am ersten Tag melden musste, da Quarantäne nicht als Krankenstand galt. Ihr solltet ma euer schwarzes Brett aufräumen .

In Supplierstunden sollte eigentlich schon Stoff weitergemacht werden. Realistisch ist es aber nicht. Wie soll ich Stoff weitermachen, wenn ich 5 min vorher davon erfahre und es evtl noch fachfremd wäre?

Bei uns im Team macht jeder in Supplierstunden sein Fach. Gleicht sich langfristig eh aus.

Lasst euch bitte nicht unter Druck setzen. Wer krank ist ist krank. Vertretung usw ist Sache des Arbeitgebers (Dienstgeber) und nicht dein Problem.

Du kannst ja eine Mappe anlegen, mit Arbeitsaufträgen in deinen Fächern, die zwischendurch immer gehen oder deinen Stoff wiederholen. Vielleicht nimmt es dir ein bisschen Druck raus. Verpflichtend ist es aber nicht.

Ich habe leider manchmal einen Tag, wo ich ins Krankenhaus muss und bereite meine Stunden so vor (die Termine sind geplant).

Bsp:

1.) Lies S. 34 bis 36 im Physikbuch

2.) bis 10.) löse folgende Fragen zu den Seiten 34 bis 36 ins Heft

11.) Recherchiere zu Begriff x im Internet und schreibe darüber einen Informationstext (mindestens 1 Seite).

12.) Löse folgende Rätsel S.37/38

Oder schau folgendes Video zu xxx

Ich benote das auch immer, um eine gewisse Verbindlichkeit herzustellen. Positiver Nebeneffekt: Der Supplierlehrer hat dadurch oft weniger Disziplinprobleme.

Mein Angebot gilt aber noch. Du kannst mir gerne per PN dein Bundesland schreiben und ich kann dir die Kontaktdaten der Personalvertretung schicken.

Beitrag von „s3g4“ vom 19. Oktober 2025 16:52

Zitat von Frechdachs

Es gibt Direktoren, die eine wöchentliche Anpassung bzw Rückmeldung verlangen (meine zum Glück nicht).

Verrückt, wofür Micromanager Zeit haben...

Beitrag von „nihilist“ vom 19. Oktober 2025 23:31

Zitat von kleiner gruener frosch

Ist notiert. ☐

oh scheiße, der frosch.. ich vergaß..

zum glück ist meine schulleitung rosa, nicht grün. dann ist er es nicht.

Beitrag von „RosaLaune“ vom 20. Oktober 2025 00:42

Zitat von nihilist

oh scheiße, der frosch.. ich vergaß..

zum glück ist meine schulleitung rosa, nicht grün. dann ist er es nicht.



Beitrag von „Quittengelee“ vom 20. Oktober 2025 07:23

Zitat von Wega1756

Jedoch habe ich erst im letzten Jahr auf die schriftliche Mitteilung, dass ich wegen Krankheit am nächsten Tag nicht kommen kann, die Antwort erhalten " Ok. Krankschreibung bitte per mail".

Würdet ihr dann so etwas zurückschreiben wie "Krankschreibung muss erst ab 3 Tagen gebracht werden"??

Danke für die Besserungswünsche. Den Krankenschein übermittle ich ab dem 3. Kalendertag, wie Paragraph 666 der Soundsoverordnung vorsieht.

Oder halt freundlicher, in jedem Falle musst du dich trauen, sonst ändert sich nix.

Beitrag von „PaPo“ vom 22. Oktober 2025 18:53

Zitat von Wega1756

Mich interessiert wirklich, wie das an euren schulen ist, und was ihr in meiner situation machen würdet (war heute krank 8 stunden in der schule und überlege jetzt, ob ich mich morgen auch wieder mit fieber und halsentzündung herschleppen soll oder mich "traue", zuhause zu bleiben - obwohl gerade andere auch krank sind.)

Liebe grüße!

Zum Punkt "schlechtes [G]ewissen" haben meine Vorgänger damals im Lehrerrat massiv darauf hingewirkt, dass jegliche Fragen zum Grund der Krankmeldung, jeder diesbzgl. Kommentar u.ä. von allen Seiten (Vertretungsplanteam; Schulleitung etc.) zu unterbleiben haben, auch E-Mails u.ä.

Stichwort: E-Mails. Mittlerweile erfolgt die Krankmeldung bei uns auch nur noch via E-Mail, da wird dann, wie es sein soll, einfach nur mitgeteilt, dass man krank ist und - falls absehbar - für wie lang.

Es wird auch nicht vorausgesetzt, dass man den Kollegen iiiirgendetwas an Material schickt, darf auch nicht vorausgesetzt werden: Krank ist krank. Punkt. Und da niemandem gesagt wird, ob man nun einen Migräneanfall hat und deshalb nichts schreiben kann oder irgendeine Kondition, die es theoretisch ermöglichen würde, Material zu schicken, wird auch nicht danach gefragt.

Eine ärztliche Bescheinigung ist, wie bei uns in NRW auch rechtlich normiert, bei Beamten erst ab dem 4. Werktag in Folge notwendig (s. § 15 Abs 2 ADO), Tarifbeschäftigte sollten bereits am dritten Wochentag die Bescheinigung vorlegen (hier wid also das Wochenende relevant).

Eigl. kann erst in besonders gelagerten Fällen die Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung bereits ab dem ersten Tag verlangt werden (§ 5 EntgFG; § 62 LBG)... jetzt weiß ich nicht, in welchem BL du arbeitest, aber was eue SL macht, scheint nicht ganz korrekt zu sein...

Ich würde empfehlen, dringend(!) mal mind. den Lehrerrat einzuschalten, im Notfall den Personalrat (wie auch imme rdas bei euch im Einzelfall geregelt ist), der dann klare Grenzen (ggü. der Schulleitung, aber auch unter Indipflichtnahme der Schulleitung ggü. lästernden Kollegen) ziehen muss.

Beitrag von „Mantik“ vom 23. Oktober 2025 10:38

Bei uns an der Schule (Oberstufe) werden wir, als Antwort auf die Mail zur Krankmeldung, direkt aufgefordert, Arbeitsaufträge zu liefern. Wenn ich aber Fieber und Schmerzen habe, bin ich dazu nicht in der Lage, zumal ich kein Lehrbuch habe für das ich einfach eine Seite zum Bearbeiten angeben kann. Ich fühle mich dadurch genötigt und weiß nicht, ob ich die Aufforderung einfach ignorieren oder darauf reagieren soll. Wenn ich schreibe, dass es mir zu schlecht geht, fühlt es sich so wie "Herausreden" an. Was würdet ihr raten?

Beitrag von „PaPo“ vom 23. Oktober 2025 10:43

Zitat von Mantik

Bei uns an der Schule (Oberstufe) werden wir, als Antwort auf die Mail zur Krankmeldung, direkt aufgefordert, Arbeitsaufträge zu liefern. Wenn ich aber Fieber und Schmerzen habe, bin ich dazu nicht in der Lage, zumal ich kein Lehrbuch habe für das ich einfach eine Seite zum Bearbeiten angeben kann. Ich fühle mich dadurch genötigt und weiß nicht, ob ich die Aufforderung einfach ignorieren oder darauf reagieren soll. Wenn ich schreibe, dass es mir zu schlecht geht, fühlt es sich so wie "Herausreden" an. Was würdet ihr raten?

Du musst dich nicht dafür rechtfertigen, krank zu sein. Und du musst dich nicht rechtfertigen, wie krank du bist und ob du 'zu' krank bist, um vielleicht doch noch was an Arbeit zu erledigen. Krank ist Krank und bedeutet, du verrichtest jetzt keine Arbeit mehr. Ich würde mich da an deinen Lehrerrat wenden, dass der im Sinne des Kollegiums klar macht, dass solche Aufforderungen zu unterlassen sind.

Beitrag von „Flipper79“ vom 23. Oktober 2025 10:56

Zitat von Mantik

Bei uns an der Schule (Oberstufe) werden wir, als Antwort auf die Mail zur Krankmeldung, direkt aufgefordert, Arbeitsaufträge zu liefern. Wenn ich aber Fieber und Schmerzen habe, bin ich dazu nicht in der Lage, zumal ich kein Lehrbuch habe für das ich einfach eine Seite zum Bearbeiten angeben kann. Ich fühle mich dadurch genötigt und weiß nicht, ob ich die Aufforderung einfach ignorieren oder darauf reagieren soll. Wenn ich schreibe, dass es mir zu schlecht geht, fühlt es sich so wie "Herausreden" an. Was würdet ihr raten?

Ich stimme PaHo zu. Ich würde die Mail einfach ignorieren und mich entweder an den Lehrerrat wenden oder das Thema auf der nächsten GLK zur Sprache bringen (wenn es genügend Unterstützer:innen für deine Ansicht gibt).

Wenn ich dazu in der Lage bin, sinnvolle (!) Arbeitsaufträge zu erteilen, mache ich es. Wenn nicht dann nicht.

Jede Vertretungslehrkraft sollte in der Lage sein, mal eine Einzel-/ Doppelstunde ohne Material der erkrankten Lehrkraft zu überbrücken. Ich habe sowas lieber als wenn ich noch zig Kopien erstellen muss oder einen ellenlangen Text lesen muss, was denn zu tun ist und am Besten z.B. noch eine englische / spanische/ französische Grammatik erklären, die ich so spontan auch

nicht erklären kann. Da mache ich dann lieber mit einer mir unbekannten Klasse Unterricht in einem meiner Fächer. Wenn nur da steht: SuS sollen bitte im Buch Seite xy Nr. 1-5 machen, ok, aber die Lehrkraft muss dann damit rechnen, dass ich keine Fragen beantworten kann.

Beitrag von „CDL“ vom 23. Oktober 2025 11:03

Zitat von Mantik

Bei uns an der Schule (Oberstufe) werden wir, als Antwort auf die Mail zur Krankmeldung, direkt aufgefordert, Arbeitsaufträge zu liefern. Wenn ich aber Fieber und Schmerzen habe, bin ich dazu nicht in der Lage, zumal ich kein Lehrbuch habe für das ich einfach eine Seite zum Bearbeiten angeben kann. Ich fühle mich dadurch genötigt und weiß nicht, ob ich die Aufforderung einfach ignorieren oder darauf reagieren soll. Wenn ich schreibe, dass es mir zu schlecht geht, fühlt es sich so wie "Herausreden" an. Was würdet ihr raten?

Wenn du Fieber und Schmerzen hast: Aufforderungen Arbeitsaufträge zu senden ignorieren, du bist schließlich krankgemeldet und hast insofern solche Aufforderungen ggf. gar nicht gelesen. Wenn du wieder gesund bist mit Unterstützung des Personalrats ein Gespräch mit der Schulleitung führen, darüber, dass du dich natürlich auf deine Genesung konzentrierst, wenn du krankgemeldet bist und im Regelfall deshalb auch keine Vertretungsaufgaben zusenden kannst, sowie das nicht jedes Mal explizit rechtfertigen musst, warum das gerade nicht möglich ist.

Wenn die SL generell gerne Vertretungsaufgaben hätte, dann muss schlicht an der Schule Material zusammengestellt werden und bereitliegen. Das kann dann vielleicht einfach beim nächsten pädagogischen Tag gemacht werden von den einzelnen Fachschaften (so hatte meine Ref - Schule das gelöst, damit sinnvolles Material passend zum aktuellen Bildungsplan für Vertretungsstunden schnell kopiert werden konnte aus zwei allen zugänglichen Ordnern).

Beitrag von „Mantik“ vom 23. Oktober 2025 11:06

Vielen Dank für eure Antworten, es ist wirklich unangenehm, so genötigt zu werden. Manchmal hatte ich -ohne Aufforderung- etwas geschickt, wenn es sich für mich einfach bewerkstelligen ließ, oft wurde das von der Vertretungskraft aber trotzdem nicht umgesetzt. Jedenfalls ist die Forderung bei Krankheit so unangenehm, dass ich den Personalrat darum bitten werde, dies demnächst in der Schulleitungsrunde zu thematisieren.

Beitrag von „wossen“ vom 23. Oktober 2025 11:11

Zitat von Flipper79

Jede Vertretungslehrkraft sollte in der Lage sein, mal eine Einzel-/ Doppelstunde ohne Material der erkrankten Lehrkraft zu überbrücken. Ich habe sowas lieber als wenn ich noch zig Kopien erstellen muss oder einen ellenlangen Text lesen muss, was denn zu tun ist und am Besten z.B. noch eine englische / spanische/ französische Grammatik erklären, die ich so spontan auch nicht erklären kann.

Jede halbwegs erfahrene Lehrkraft hat doch ein Repertoire für sinnvolle Vertretungsstunden. Empfinde selbst Vorbereitungen erkrankter Kollegen als eher unangenehm (da oft unpräzise und der Unterrichtskontext mir unbekannt ist) - und ignoriere sie zumeist.

Beitrag von „CDL“ vom 23. Oktober 2025 11:12

Zitat von Mantik

Manchmal hatte ich -ohne Aufforderung- etwas geschickt, wenn es sich für mich einfach bewerkstelligen ließ, oft wurde das von der Vertretungskraft aber trotzdem nicht umgesetzt.

Ja, das habe ich auch sehr oft erlebt und zwar immer nur von den KuK, die vehement Vertretungsmaterial eingefordert haben und sich darüber lautstark empört haben, wo KuK das nicht machten.

Ich finde es sehr gut, dass du das Thema mit Unterstützung des PRs bei euch angehen möchtest. Ich wünsche dir, dass deine SL sich diesbezüglich einsichtig zeigt und ihre Fürsorgepflicht ernst nimmt.

Beitrag von „Susannea“ vom 23. Oktober 2025 11:28

Zitat von Mantik

Bei uns an der Schule (Oberstufe) werden wir, als Antwort auf die Mail zur Krankmeldung, direkt aufgefordert, Arbeitsaufträge zu liefern. Wenn ich aber Fieber und Schmerzen habe, bin ich dazu nicht in der Lage, zumal ich kein Lehrbuch habe für das ich einfach eine Seite zum Bearbeiten angeben kann. Ich fühle mich dadurch genötigt und weiß nicht, ob ich die Aufforderung einfach ignorieren oder darauf reagieren soll. Wenn ich schreibe, dass es mir zu schlecht geht, fühlt es sich so wie "Herausreden" an. Was würdet ihr raten?

Gar nicht reagieren, du bist krank und musst deine Mails erst wieder lesen, wenn du wieder gesund bist.

Beitrag von „Kathie“ vom 23. Oktober 2025 21:21

Zitat von Mantik

Vielen Dank für eure Antworten, es ist wirklich unangenehm, so genötigt zu werden. Manchmal hatte ich -ohne Aufforderung- etwas geschickt, wenn es sich für mich einfach bewerkstelligen ließ, oft wurde das von der Vertretungskraft aber trotzdem nicht umgesetzt. Jedenfalls ist die Forderung bei Krankheit so unangenehm, dass ich den Personalrat darum bitten werde, dies demnächst in der Schulleitungsrunde zu thematisieren.

Vielleicht kann man in dem Fall den unangenehmen Fragen nach Arbeitsmaterial vorbeugen, indem man schreibt: Bin krank und daher nicht in der Lage, Arbeitsaufträge zu schicken? Und dann einfach nicht mehr antworten.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 23. Oktober 2025 22:02

Ich verstehe gar nicht, warum das immer wieder Thema ist. Wo kommt denn diese Anspruchshaltung her? Niemand will doch so eine Mail bekommen.

Wieso hat nicht ganz pragmatisch jeder*r Vertretungsstunden in petto? Oder umgekehrt legt die Fachschaft einen Ordner an mit Zeug, das man pro Klassenstufe rausnehmen/ausdrucken und kopieren kann?

Edit: wenn ich an den Thread "alle Schüler sind so schlecht" denke, reichen Kopfrechenaufgaben 😊

Beitrag von „kodi“ vom 23. Oktober 2025 22:45

Naja, da man als gewissenhafter Lehrer ja keine Schwellenpädagogik macht, wird zumindest für den ersten Tag in der Regel etwas geplant sein. Das sollte man in der Regel ja weitergeben können. Danach geht es halt bestenfalls durch die Vertretungslehrer nach schulinternem Lehrplan des Fachs weiter. Dazu muss man sich natürlich auch selbst an den halten und seine Klassenbucheinträge so anständig machen, dass ersichtlich ist, wo man gerade im Stoff ist.

Zu den Kollegen die vehement Vertretungsaufgaben einfordern:

Zu jedem dieser Kollegen gibt es ein krankes Pendant, der/die dann bei der Wiederkehr entrüstet schimpft, dass die Vertretungslehrer im Stoff nicht oder nicht schnell genug weitergemacht haben. Das geht also so ein bisschen in beide Richtungen. 😊

Beitrag von „Quittengelee“ vom 23. Oktober 2025 22:47

Wie ist das denn in der Oberstufe, wird geschaut, dass fachgerecht vertreten wird? Oder darf man sein Fach unterrichten, wenn es was komplett anderes ist?

Beitrag von „Mantik“ vom 23. Oktober 2025 23:38

Zitat von Quittengelee

Wie ist das denn in der Oberstufe, wird geschaut, dass fachgerecht vertreten wird?
Oder darf man sein Fach unterrichten, wenn es was komplett anderes ist?

Es wird nicht fachgerecht vertreten und erst recht nicht bei spontaner Erkrankung. Meine Unterrichtsvorbereitung umfasst für eine Doppelstunde verschiedenste Erklärungen, Texte, Übungen, Aufschriebe usw. Ich wüsste nicht, wie ich diese einer/einem fachfremden Kollegin/Kollegen per Mail ausreichend erklären könnte, zumal wenn ich so krank bin, dass ich selbst nicht unterrichten kann.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 23. Oktober 2025 23:46

Zitat von Mantik

Es wird nicht fachgerecht vertreten und erst recht nicht bei spontaner Erkrankung. Meine Unterrichtsvorbereitung umfasst für eine Doppelstunde verschiedenste Erklärungen, Texte, Übungen, Aufschriebe usw. Ich wüsste nicht, wie ich diese einer/einem fachfremden Kollegin/Kollegen per Mail ausreichend erklären könnte, zumal wenn ich so krank bin, dass ich selbst nicht unterrichten kann.

Also wenn ein Physiklehrer Französisch vertritt aber kein Französisch kann, darf er dann eine Physikstunde geben? Oder muss im Klassenbuch "Subjonctif" stehen?

Wenn eh keiner erwartet, dass vernünftig vertreten wird, muss man doch keine perfekte Selbstlernstunde aus dem Hut zaubern?

Beitrag von „Mantik“ vom 23. Oktober 2025 23:48

Zitat von Quittengelee

Ich verstehe gar nicht, warum das immer wieder Thema ist. Wo kommt denn diese Anspruchshaltung her? Niemand will doch so eine Mail bekommen.

Wieso hat nicht ganz pragmatisch jeder*r Vertretungsstunden in petto? Oder umgekehrt legt die Fachschaft einen Ordner an mit Zeug, das man pro Klassenstufe rausnehmen/ausdrucken und kopieren kann?

Edit: wenn ich an den Thread "alle Schüler sind so schlecht" denke, reichen Kopfrechenaufgaben 😊

Das mit den Materialordnern für verschiedene Fächer kann ich mir z.B. in der Grundschule oder für verschiedene Fächer vorstellen. Wie soll das aber in der Oberstufe funktionieren, wenn beispielsweise in der Unterrichtsreihe im Fach Geschichte gerade die Französische Revolution behandelt wird, der fachfremd Vertretende aber plötzlich mit einem Arbeitsblatt zum Kapitalismus "um die Ecke kommt", was er aus dem Ordner entnommen hat? Eventuell existiert eine Lehrperson, die in der Parallelklasse ebenfalls Geschichte unterrichtet, diese könnte die Unterrichtsreihe fortsetzen, doch kann sie nur in den seltensten Fällen zur spontanen Vertretung herangezogen werden, weil sie höchstwahrscheinlich gerade selbst im regulären Unterricht eingesetzt ist.

Beitrag von „Mantik“ vom 23. Oktober 2025 23:51

Zitat von Quittengelee

Also wenn ein Physiklehrer Französisch vertritt aber kein Französisch kann, darf er dann eine Physikstunde geben? Oder muss im Klassenbuch "Subjonctif" stehen?

Wenn eh keiner erwartet, dass vernünftig vertreten wird, muss man doch keine perfekte Selbstlernstunde aus dem Hut zaubern?

Das dürfte er und würde es wahrscheinlich auch machen, vor allem, wenn er in einer "seiner" Klassen vertritt. Häufig wird man allerdings nicht nur fach-, sondern auch klassenfremd eingesetzt.

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 24. Oktober 2025 08:33

Zitat von Quittengelee

Also wenn ein Physiklehrer Französisch vertritt aber kein Französisch kann, darf er dann eine Physikstunde geben? Oder muss im Klassenbuch "Subjonctif" stehen?

Wenn eh keiner erwartet, dass vernünftig vertreten wird, muss man doch keine perfekte Selbstlernstunde aus dem Hut zaubern?

So wird das bei uns gemacht.

Wenn möglich eine Lehrkraft der Klasse, die dann ihr Zeug weiter macht.

Wenn das nicht geht, dann eine Lehrkraft mit gleichem Fach, die dann immerhin Grundwissen oder so was machen kann.

Und falls beides nicht geht, dann kann man mit den Klassen immer noch etwas Grundwissen für sein Fach machen. Es schadet ja auch in der Oberstufe nicht, wenn sie Grundlagen wiederholen.

Beitrag von „Kapa“ vom 24. Oktober 2025 09:51

Wir haben in der Regel Vertretungsreserven und da schau ich, dass die zu erst eingesetzt werden. Unterricht steht dann zwar zB Geschichte drin, wenn die Lehrkraft aber was anderes machen möchte muss sie das nur im digitalen Klassenbuch festhalten.

Einige Fächer haben mittlerweile freiwillig einen Materialpool (Geo, Geschichte, Bio, Mathe) der auch genutzt wird. Wenn ich vertrete schau ich kurz ins Klassenbuch was das letzte Mal dran war in meinem Fach und dann impro.

Beitrag von „PaPo“ vom 24. Oktober 2025 10:18

Zitat von kodi

Naja, da man als gewissenhafter Lehrer ja keine Schwellenpädagogik macht



... ich bin bei vielen Inhalten 'flexibel'.....

Zitat

wird zumindest für den ersten Tag in der Regel etwas geplant sein. Das sollte man in der Regel ja weitergeben können.

Abgesehen von Englisch, wo ich durchaus Buchseiten und korrespondierende Aufgaben durchgeben könnte, klappt dass in meinen anderen Fächern i.d.R. nicht, weil ich dort aus einem

Konvolut aus Materialien zusammenstelle, das ich zu einem Gros auch nicht digital habe und dass ich regelmäßig erst am jeweiligen Morgen vor Dienstbeginn zusammenfüge und erst unmittelbar vor der Stunde am Dienstkopierer vervielfältige (so 'ne Jahresplanung, wie sie in Österreich wohl üblich ist, wäre mein Ende...).

Es ist wirklich selten, dass ich Kollegen irgendwelches Material gebe(n kann), auch wenn ich im Vorfeld absehbar (z.B. infolge von Exkursionen) an Unterrichtsterminen ausfalle.

Beitrag von „Sarek“ vom 24. Oktober 2025 21:07

Da geht es bei uns recht unkompliziert und einfach zu. Wenn ich in einer meiner Klassen vertrete, mache ich dort mit meinem Fach weiter.

In fremden Klassen schaue ich, ob die zu vertrende Lehrkraft Arbeitsaufträge hinterlegt hat. (Sie muss ja nicht immer wegen Krankheit fehlen.) Wenn nicht, lasse ich die Schüler Hausaufgabe machen, die sie an dem Tag schon bekommen haben. Oder ich mache bei den Kleinen Katzologie - ein Spezialgebiet der Biologie, wo ich für den Rest der Stunde Katzenfotos zeige und dann erzählen die Kinder von ihren Haustieren und damit ist die Stunde recht schnell vorüber.

Heute früh bin ich krank aufgewacht und habe mich spontan krank gemeldet. Für den Oberstufenkurs habe ich ein Arbeitsblatt, das wir heute besprechen wollten, schnell so modifiziert, dass sie es sich von der Lernplattform runterladen und eigenständig bearbeiten können, weil es in meinem Interesse ist, dass wir diesen Inhalt diese Woche noch beenden. Blöd für mich war, dass ich zwei individuelle Gesprächstermine mit Schülern zu ihren Seminararbeiten hatte. Die muss ich verschieben, auch wenn es nächste Woche mit freien Terminen eng wird. Ich hoffe, dass sie ihre Mails gelesen haben, dass der heutige Termin nicht stattfinden kann. Um die weiteren Klassen habe ich mich nicht gekümmert. Das ist Job der Vertretungsplanerin, die das auch macht und nicht nach Arbeitsaufträgen fragt.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 24. Oktober 2025 22:52

Zitat von Kris24

Bei Krankheit bleiben wir zuhause, Gerede gibt es deswegen nicht.

Das glaube ich aber auch erst, wenn ich auch nur ein Kollegium auf diesem Planeten sehe, wo nicht "geredet" wird, wenn jemand häufiger mal fehlt.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 24. Oktober 2025 22:55

Zum Thema Vertretungen in Mathe:

Wenn man da IRGENDWAS zu einem der Themen: Bruchrechnung, Klammern auflösen, Gleichungen lösen macht, macht man NIE was falsch. 😂

Beitrag von „Seph“ vom 25. Oktober 2025 10:51

Zitat von state_of_Trance

Zum Thema Vertretungen in Mathe:

Wenn man da IRGENDWAS zu einem der Themen: Bruchrechnung, Klammern auflösen, Gleichungen lösen macht, macht man NIE was falsch. 😂

Das stimmt definitiv und ist selbst in der Sek II oft noch dringend nötig 😭

Beitrag von „Kris24“ vom 25. Oktober 2025 11:56

Zitat von state_of_Trance

Das glaube ich aber auch erst, wenn ich auch nur ein Kollegium auf diesem Planeten sehe, wo nicht "geredet" wird, wenn jemand häufiger mal fehlt.

Meines. Es gibt ein paar Kollegen, die öfter fehlen, deren Schwerbehinderung z. B. nicht gesehen wird, und ich habe noch nie Gerede gehört. Das liegt sicher auch daran, dass andere es sofort stoppen würden. Es wird nicht gelästert, ist verpönt.

Man schimpft vielleicht über die Vertretungsstunde, aber nicht über den Kollegen. Wir sind aber auch ein Kollegium, in dem sich immer Freiwillige finden, selbst bei Langzeitvertretung (schrieb ich schon in einem anderen Thread).

Beitrag von „Susannea“ vom 25. Oktober 2025 12:14

Zitat von state_of_Trance

Zum Thema Vertretungen in Mathe:

Wenn man da IRGENDWAS zu einem der Themen: Bruchrechnung, Klammern auflösen, Gleichungen lösen macht, macht man NIE was falsch. 😅

Kommt wohl auf die Klassenstufe an, würdest du das bei uns in den Klassen machen, wäre es in vielen verkehrt und du würdest sicher angeschaut wie ein Auto 😊

Beitrag von „Kapa“ vom 25. Oktober 2025 13:36

Zitat von Kris24

Meines. Es gibt ein paar Kollegen, die öfter fehlen, deren Schwerbehinderung z. B. nicht gesehen wird, und ich habe noch nie Gerede gehört. Das liegt sicher auch daran, dass andere es sofort stoppen würden. Es wird nicht gelästert, ist verpönt.

Man schimpft vielleicht über die Vertretungsstunde, aber nicht über den Kollegen. Wir sind aber auch ein Kollegium, in dem sich immer Freiwillige finden, selbst bei Langzeitvertretung (schrieb ich schon in einem anderen Thread).

Das wünsch ich mir auch mal.

Ab und an wird leider doch sich das maul zerrissen wenn „mal wieder der“ krank ist. Könnt ja sein das „der schon wieder den Husten gehört hat“.

Beitrag von „Dr. Caligiari“ vom 1. November 2025 18:09

Zitat von state_of_Trance

Das glaube ich aber auch erst, wenn ich auch nur ein Kollegium auf diesem Planeten sehe, wo nicht "geredet" wird, wenn jemand häufiger mal fehlt.

Ist auch richtig so. Es gibt zu viele unsoziale KuK, die auf Kosten anderer beim kleinsten Kratzen im Hals zu Hause bleiben.

Beitrag von „s3g4“ vom 1. November 2025 20:15

Zitat von Dr. Caligiari

Ist auch richtig so. Es gibt zu viele unsoziale KuK, die auf Kosten anderer beim kleinsten Kratzen im Hals zu Hause bleiben.

Was ändert das Gerede daran?

Beitrag von „Avantasia“ vom 1. November 2025 22:28

Zitat von Quittengelee

Wie ist das denn in der Oberstufe, wird geschaut, dass fachgerecht vertreten wird?
Oder darf man sein Fach unterrichten, wenn es was komplett anderes ist?

"Eigenverantwortliches Lernen" - da wird nix vertreten (außer bei längerfristiger Krankheit).

À+

Beitrag von „WillG“ vom 2. November 2025 11:56

Zitat von Dr. Caligiari

Es gibt zu viele unsoziale KuK, die auf Kosten anderer beim kleinsten Kratzen im Hals zu Hause bleiben.

Ich korrigiere das mal:

Es gibt zu viele unsoziale KuK, die mit Ansteckungsgefahr und auf Kosten der Stimmung im Kollegium sogar bei schweren ansteckenden Erkrankungen nicht zu Hause bleiben.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 2. November 2025 12:01

Wir wünschen uns also alle, dass die KuK eine ausgewogene Balance im Rahmen ihrer Eigenverantwortlichkeit finden.